

## Grenzwerte & Vorsorgeempfehlungen

(in Microwatt pro  
Quadratmeter)

$\mu\text{W} / \text{m}^2$

Deutscher Grenzwert UMTS	10.000.000
Deutscher Grenzwert GSM (D-Netz)	4.500.000
Italien, Polen, Ungarn, Bulgarien, China (UMTS)	100.000
Schweiz (Orte mit empfindlicher Nutzung)	95.000
Toskana, sensible Bereiche	660
Empfehlung Europäisches Parlament STOA	100
Vorsorgewert (Sanitätsdirektion Salzburg außen)	10
Vorsorgewert (Sanitätsdirektion Salzburg innen)	1
Vorsorgeempfehlung Dr. L. v. Klitzing, Lübeck	0,01
Mobilfunk ohne Einschränkungen möglich	0,000.1
Natürliche Immissionen	0,000.001

## Die Grenzwerte für Mobilfunksender in Deutschland sind viel zu hoch!

Sie regeln nur die thermische Wirkung der Microwellenstrahlung (Hitzestress). Die athermische Wirkung wird dagegen nicht betrachtet!

## Beitrittsformular

Bürgerinitiative Mobilfunk Bayreuth e.V.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Vereinssatzung kann unter [www.mobilfunk-bayreuth.de](http://www.mobilfunk-bayreuth.de) eingesehen werden.

Die Mitgliedschaft kann mit einer Kündigungsfrist von einem Monat zum Jahresende beendet werden.

Der Jahresbeitrag beträgt 12.-€ pro Jahr und ist jeweils bis zum 31. Januar für 1 Jahr im voraus per Überweisung zu entrichten.

Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke und ist vom Finanzamt Bayreuth als gemeinnützig anerkannt

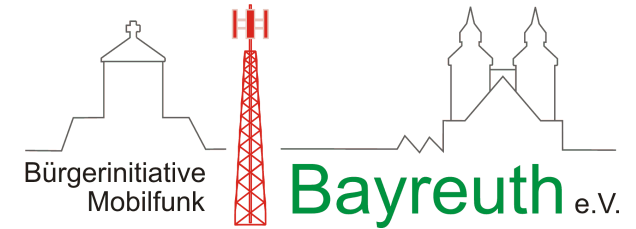
Kontoinhaber:

Bürgerinitiative Mobilfunk Bayreuth e.V.

Konto-Nr.: 207 016 52

BLZ: 773 501 10 (Sparkasse Bayreuth)

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass meine Daten in der Mitgliederdatei elektronisch gespeichert werden. Bei Angabe einer e-Mail Adresse werden die Vereinsinformationen über e-Mail versandt. Die gespeicherten Daten werden weder in schriftlicher noch in elektronischer Form weitergegeben.



## Wir sind

- ein Zusammenschluss von engagierten und betroffenen Bayreuther Bürgern, die dem planlosen Antennenausbau kritisch gegenüber stehen.
- keine generellen Mobilfunkgegner, aber Befürworter eines verantwortungsvollen Umgangs mit der Mobilfunktechnik.

## Wir wollen

- die Belastung der Bayreuther Bürger/innen durch hochfrequente elektromagnetische Wellen so gering wie möglich halten.
- ein Standortkonzept für Mobilfunk-sendeanlagen für das gesamte Stadtgebiet Bayreuth, um einen weiteren planlosen Antennen-wildwuchs in Bayreuth zu verhindern.
- die Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, über die Gefahren des Mobilfunks.
- die Vernetzung der lokalen Bürgerinitiativen im Rahmen des Netzwerks „Risiko Mobilfunk Oberfranken“ vorantreiben.

## Technische Entwicklungen

- Die Funknetze der nächsten Generation (z.B. UMTS) benötigen einen immer geringeren Abstand zum Nutzer.
- Bei 400 - 800m Antennenabstand und vier Mobilfunkanbietern steht ohne eine übergreifende Steuerung und Kontrolle alle 200m eine Sendeanlage!
- Die Dauerbelastung der Bürger/innen mit Mobilfunkstrahlung wird auch in „Ruhezonen“ stark anwachsen!

## Darum!

- Neben den wirtschaftlichen Interessen der Betreiber muss die Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung beim Ausbau der Mobilfunknetze endlich gleichrangig berücksichtigt werden.
- Einführung von niedrigeren Grenzwerten bzw. Vorsorgewerten in der Bundesrepublik Deutschland.
- Kein unkontrollierter Ausbau der Mobilfunknetze im Stadtgebiet Bayreuth, sondern Regelung eines verantwortungsvollen Netzausbaus im Rahmen eines Standortkonzepts für Mobilfunksendeanlagen mit Vorsorgewerten.
- Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen, über die Gefahren des Mobilfunks und einem verantwortungsbewussten Umgang mit Handys.
- Vernetzung der zahlreich entstandenen lokalen Bürgerinitiativen, um ein entsprechendes Gegengewicht zur Mobilfunkindustrie und ein Sprachrohr für die Sorgen und Ängste der Bürger zu bilden.

## Grenzwerte schützen nicht!

Viele Ärzte und Wissenschaftler halten den unkontrollierten Ausbau der Mobilfunknetze für bedenklich. Mehrere Untersuchungen und reproduzierbare Forschungsergebnisse warnen vor den Gefahren der Mobilfunkstrahlung.

Es ist nachgewiesen, dass Bestrahlungen mit hochfrequenten elektromagnetischen Funkwellen folgende Störungen hervorrufen können:

- Schlafstörungen, Nervosität, Unruhe
- Depressionen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Migräne
- Lernstörungen bei Kindern
- Tumore, Blutbildveränderungen
- Erbgutschädigungen
- Öffnung der „Blut-Hirn“ Schranke und damit Schädigung des körpereigenen Abwehrmechanismus

**Engagieren Sie sich**

**jetzt !**